

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 34 (1941)
Heft: [2]: Schüler

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

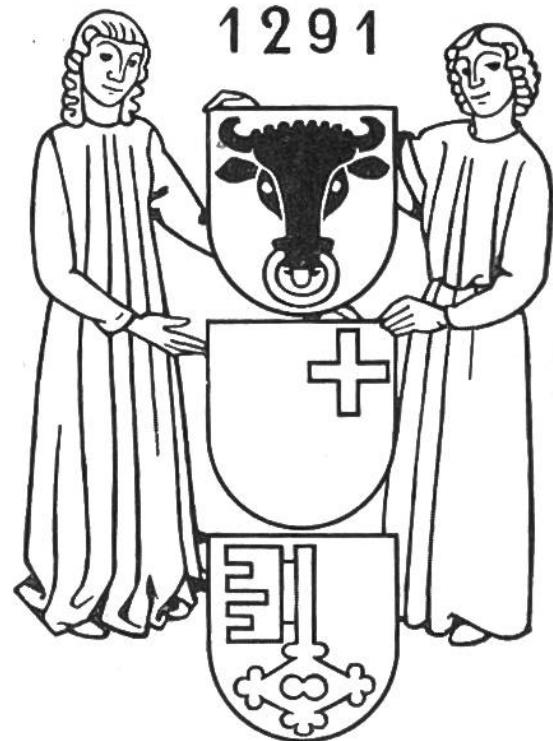


PESTALOZZI
KALENDER





1291





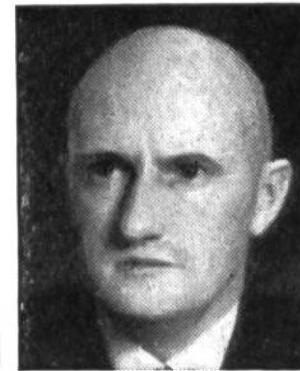
Dr. Marcel Pilet
v. Château-d'Oex
* 1889, seit
1929 im Amte
Polit. Departem.



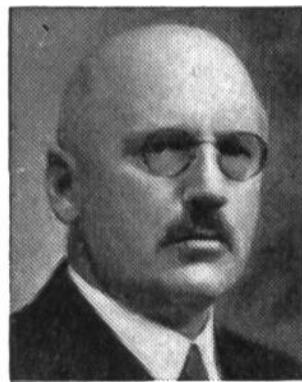
Rudolf Minger
v. Mülchi (Bern)
* 1881, seit
1930 im Amte
Militärdepartem.



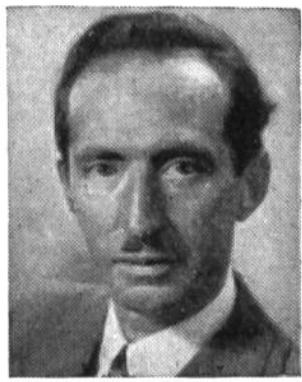
Dr. J. Baumann
von Herisau
* 1874, seit
1934 im Amte
Justiz-, Polizeid.



Philipp Etter
von Menzingen
(Zug) * 1891
seit 1934 i. Amte
Dep. des Innern



Dr. Ernst Wetter
von Winterthur
* 1877, seit
1939 im Amte
Finanz-, Zolldep.



Dr. Enrico Celio
von Biasca
* 1889, seit
1940 im Amte
Post, Eisenb'dep.



Dr. W. Stampfli
von Aeschi (Sol.)
* 1884, seit
1940 im Amte
Volkswirtschaft

S c h w e i z e r B u n d e s r a t



**DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT
SELBST FORTHELLEN, UND DIES IHN
ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE.**

JOHANN HEINRICH PESTALOZZI.

**34. JAHRGANG DES PESTALOZZI-KALENDERS
(SCHWEIZER SCHÜLERKALENDER) REDAKTION:
Dr. BRUNO KAISER (BEGRÜNDER), A. AUTOR.**

PESTALOZZI KALENDER



SCHWEIZER SCHÜLER-
KALENDER

1941

PESTALOZZIVERLAG, KAISER u. Co. AG. BERN



FREIHEIT.

Was brausest du, mein junges Blut,
Was fliessen meine Tränen?
Was glüht in dir so rascher Mut,
So wallend heisses Sehnen?
Es ist ein heilig Himmelsbild,
Das mächtig in mir lebet:
Die Freiheit meine Seele füllt,
Mich wundersam durchbebet.

Mein bist du, mein, und ich bin dein,
Will nimmer von dir lassen!
Will ewig frei und treu dir sein.
Will alle Knechtschaft hassen!
Und wenn sie dich verdrängen hier,
Dein Häuflein unterlieget:
Dann, Heldentod, willkommen mir,
Dein Sohn, o Freiheit, sieget.

Ich halte, teure Freiheit, dich
Mit glüh'ndem Arm umschlungen!
Mein bist du, mein, es haben dich
Die Väter mir errungen!
Verachte nicht den schwachen Arm,
Das tatenlose Leben.
O sieh, mein Herz, mein Herz so warm,
Es ist dir ganz ergeben. A. Burckhardt, 1805-1882.



Oberstdivisionär
Dollfus
Generaladjutant



General Guisan
Von der Bundes-
versammlung am
30. August 1939
gewählt.



Oberstdivisionär
Huber
Generalstabschef



Oberst-
korpskommandant
Lardelli,
1. Armeekorps



Oberst-
korpskommandant
Prisi,
2. Armeekorps



Oberst-
korpskommandant
Miescher,
3. Armeekorps



Oberstkorpskommandant
Labhart, 4. Armeekorps



Oberstkorpskommandant
Wille, Chef d. Ausbildung

MOBILISATION 1940

650 JAHRE EIDGENOSSENSCHAFT

Der Schweizerische Bundestag.

Jedes Jahr am 1. August erheben um die gleiche Stunde die Kirchenglocken aller schweizerischen Städte und Dörfer ihre ehrne Stimme; feierlich schwingen sich die Klänge aus den Tälern hin- auf zu den Bergeshöhen, wo bei einbrechender Nacht ein Feuer um das andere auf- glüht. Glockenklang und Feuerschein preisen den Tag, da drei kleine Gemeinwesen am Vierwaldstättersee den ersten Freiheitsbund schlossen. Dankbaren Herzens denkt jeder Schweizer daran, wie sich dieser Bund im Laufe von 650 Jahren bewährte und erweiterte, so dass er heute das ganze Land, von Genf zum Bodensee, vom Tessin zum Rhein, umfasst. Aus eigenem, freien Willen haben sich die Schweizer, trotz verschiedener Sprachen und Rassen, zu einem einzigen Volk von Brüdern vereinigt. Frei- heitsliebe und Gerechtigkeits- sinn haben einen untrenn- baren Freundschaftsbund ge- schaffen - der Schweizer Bun- desstaat ist zu einem leuch- tenden Vorbilde für die ha- dernde Menschheit geworden.



Die Siegel von Uri, Schwyz
und Unterwalden 1291.